

# Erste Hilfe am Kind - DRK schult angehende Erzieherinnen/Erzieher

Im Rahmen eines Erste-Hilfe-Kurses am Kind (DRK) haben die Studierenden der Fachschule für Sozialpädagogik nicht nur gelernt, wie Pflaster, Bandagen und Druckverbände korrekt angelegt und kleine Wehwehchen behandelt werden. Sie wurden auch auf den Umgang mit schweren Verletzungen wie z. B. Verbrennungen, offene Wunden und Knochenbrüche vorbereitet und auf Verhalten in lebensbedrohlichen Situationen geschult, z. B. Bewusstlosigkeit, Atem- und Herzstillstand.

Nach theoretischem Input wurde dann fleißig an den zwei „Hauptpersonen des Tages“ gearbeitet: zwei „Dummies“ in Kinder- und Kleinkindgröße. Lebensrettende Sofortmaßnahmen bei Atemnot, Erstickten oder Verschlucken wurden praktisch geübt. Ein Kleinkind beatmen? Gar nicht so einfach. Doch unter kompetenter Anleitung wurde auch diese Hürde genommen. Die Studierenden der Fachschule können nun in medizinischen Notfällen Kinder stabil versorgen, bis die Notfallsanitäter und der Notarzt vor Ort sind. Am Ende des Tages waren sich die angehenden Erzieherinnen und Erzieher einig, dass dieser Erste-Hilfe-Kurs sie gut auf Notfälle aller Art vorbereitet hat. So können sie bei Bedarf schon bald im anstehenden Praktikum angemessen reagieren und handeln.

